

## INHALT

Richard Georg Plaschka:

PÉTER HANÁK — UM WAHRHEIT UND VERSTEHEN ..... 7

VORWORT ..... 11

I. DIE KRISE DES HABSBURGISCHEN GESAMTSTAATES (1848—1867)

DIE KRISE DER MULTINATIONALEN HABSBURGERMONARCHIE IN DER PERIODE DER BÜRGERLICHEN REVOLUTION 17

1848: BEDEUTUNG FÜR DAS UNGARISCHE NATIONALBEWUSSTSEIN ..... 40

1. Ein Blick auf Ostmitteleuropa, 40 — 2. Etappen der nationalen Bewegung, 41 — 3. Welchen Stellenwert besaß die Revolution von 1848?, 43 — 4. Liberalismus und nationale Assimilation, 44 — 5. Der Freiheitskampf — der Schmelzofen der Nation, 47 — 6. Das jugendliche „Imprint“ des nationalen Bewußtseins, 52 — 7. Literaturverzeichnis, 54

DIE BÜRGERLICHE UMGESTALTUNG DER HABSBURGERMONARCHIE UND DER AUSGLEICH VON 1867 ..... 56

1. Die Fragestellung, 56 — 2. Die Bedingungen der bürgerlichen Umgestaltung der Habsburgermonarchie in der Revolutionsperiode, 58 — 3. Die Bedingungen der Umgestaltung nach der Revolution, 65 — 4. Die Krise des Neoabsolutismus (1859—1861), 70 — 5. Das Heranreifen der Voraussetzungen für den Ausgleich, 77 — 6. Der Abschluß des Ausgleichs, 87 — 7. Der Ausgleich und die Weiterentwicklung der bürgerlichen Umgestaltung in der Doppelmonarchie, 91

ANTEZEDENZEN DES OSTERARTIKELS DEÁKS ..... 98

1. Die Initiative des Wiener Rechrats, 98 — 2. Die Antwort aus Pest, 100 — 3. Ein Beitrag zum ungarischen Staatsrecht, 105 — 4. Die Begegnung Deák—Augustz, 111 — 5. Franz Joseph, der Initiator der Wende, 118 — 6. Schmerlings Niederlage, 128 — 7. Die Reinterpretation der Pragmatischen Sanktion, 131

<b>HISTORISIEREN UND GESCHICHTLICHKEIT IN DER DEBATE UM DEN AUSGLEICH</b> .....	138
1. Standpunkte zwischen den beiden Weltkriegen, 139 — 2. József Révai und die marxistische Bewertung des Ausgleichs, 142 — 3. Der nationale Blickpunkt und wachsendes Historisieren in den fünfziger Jahren, 157 — 4. Die Historikerdebatte des Jahres 1960, 164 — 5. Dialektik von Prozeß und Resultat in der Bewertung des Ausgleichs, 174	
 <b>II. DIE WIRTSCHAFTLICHE UND GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UNGARNS IM RAHMEN DER DONAUMONARCHIE (1867—1918)</b>	
<b>PROBLEME DER KRISE DES DUALISMUS AM ENDE DES 19. JAHRHUNDERTS</b> .....	195
1. Grundlagen und Widersprüchlichkeiten des österreichisch-ungarischen Dualismus, 195 — 2. Die Mittel und Methoden zur Aufrechterhaltung des Dualismus, 204 — 3. Ursachen und Anfänge der Krise des Dualismus, 219	
<b>UNGARN IN DER ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHEN MONARCHIE — ÜBERGEWICHT ODER ABHÄNGIGKEIT?</b> .....	240
1. Die Frage in der Geschichtsschreibung, 240 — 2. Wirtschaftsentwicklung auf dem gemeinsamen Markt, 245 — 3. Interdependenz der politischen Verhältnisse, 264 — 4. Nationalismus und historisches Urteil, 278	
<b>VERBÜRGERLICHUNG UND ASSIMILATION IN UNGARN IM 19. JAHRHUNDERT</b> .....	281
1. Verbürgerlichung und Assimilation, 284 — 2. Gesellschaftliche Motivation der Assimilation, 291 — 3. Assimilation und Verbürgerlichung, 297 — 4. Etappen und Typen der Assimilation, 305 — 5. Die gesellschaftsgeschichtliche Auffassung der Assimilation: Die Kritik des aggressiven Nationalismus, 310 — 6. Die gesellschaftsgeschichtliche Auffassung der Assimilation: Die Kritik der rassischen Diskriminierung, 313	
<b>UNGARNS GESELLSCHAFT AM ANFANG DES 20. JAHRHUNDERTS</b> .....	320
1. Verbürgerlichung und Demographie, 320 — 2. Die gesellschaftliche Struktur und die Lebensweise, 345 — 3. Eigenarten der ungarischen Gesellschaftsentwicklung, 430 — 4. Quellen und Bearbeitungen, 433	
<b>SCHEIN UND WIRKLICHKEIT IN DER MONARCHIE DER JAHRHUNDERTWENDE</b> .....	443
1. Die Monarchie als wirtschaftliche und gesellschaftliche Einheit, 443 — 2. Staatsgemeinschaft und Entfremdung, 447 — 3. Staat — Heimat — Nation, 453 — 4. Schein und Relativität: Weltbild und Lebensgefühl, 457	
<b>Register</b> .....	463